

ich Ihnen für diese außerordentliche Güte und Teilnahme mein ganzes Leben dankbar sein werde. Diese Erfahrung hat mich beinahe beschämt und meinen Pessimismus, die Bitterkeit mit der ich Welt und Menschen ansehe, Lügen gestraft, wie den Beweis geliefert, daß es — wenn auch nur vereinzelt — noch ideale, große und schöne Naturen giebt! Ich werde alles aufbieten, diese Schuld in kürzester Zeit abzutragen.“

Nicht ein einziges späteres Werk Sacher-Masochs trägt aber diese seine Schuld an die von ihm stets verachtete Menschheit ab, nicht ein einziges enthält auch den schüchternsten Versuch, „den Beweis zu liefern, daß es — wenn auch vereinzelt — noch ideale, große und schöne Naturen giebt!“ Vielmehr huldigt jedes derselben jener kraß-pessimistischen Weltanschauung, die Restroy einst ironisch in die Worte faßte: „Ich habe von den Menschen stets das Schlechteste gedacht, auch von mir selbst — und habe mich nie getäuscht.“

Auch einige Briefe von Frau Helmerding aus Berlin sind recht erwähnenswert. In der letzten Zeit der Leitung des Wallner-Theaters durch Wallner (bezw. durch dessen Gattin und Keller) hatte sich nämlich auch Karl Helmerding an der Auffassung der Truppe gegen die Direktion beteiligt. Ja, als Wallner sich von seinem Theater und seinen Mitgliedern so freundlich und tief bewegt verabschiedet hatte, trat Helmerding am andern Vormittag auf die Bühne und rief vor versammeltem Kriegsvolk: „Gott sei dank, jetzt kann man ja einmal frei aufatmen!“ Aber so gut und tüchtig Lebrun auch war, so erkannten doch bald alle mit Wehmut, was sie an Wallners treusorgendem Herzen und seiner ebenso geschickten als festen Hand verloren hatten. Davon nun geben jene Briefe der Frau Helmerding beredtes Zeugnis. In dem ersten vom 18. März 1869 zeigt sie ihrem einstigen Direktor Wallner tief bekümmert den Tod ihres Kindes Karl an und schließt: „Empfangen Sie außer meinem Gruß an Sie auch den an Ihre Gemahlin von mir und meinem Manne, und legen Sie letzterer noch meine besondere Hochachtung an den Tag, welche ich trotz der vielen Zwischenträgerien dennoch stets für die-